



REPORT

Ausgabe 1.2020 · Nr. 50



INNOVATIVE SYSTEMLÖSUNGEN IN BLECH

Aktuelle Nachrichten der **KMK Metallwerke GmbH**

EDITORIAL

Sehr geehrte Leser,

nach einem deutlichen Abschwung im Maschinen- und Anlagenbau befindet sich auch die gesamte deutsche Automobilindustrie in einer äußerst prekären Situation. Zehntausende Stellen sollen abgebaut werden und es steht zu befürchten, dass sich diese Krise intensivieren und weitreichende Folgen für den Standort Deutschland haben wird. Die Politik beschwört zwar die Elektromobilität, allerdings fehlen hierfür die erforderlichen Grundlagen. Die Bundesregierung hält eisern an der „Schwarzen Null“ fest, obwohl viele Experten dringende Investitionen – zum Beispiel in die Infrastruktur – fordern, damit die Talfahrt der Konjunktur gestoppt wird. Bislang stößt diese Forderung auf keine Resonanz. Der Brexit, die Spannungen zwischen den USA und China sowie in anderen Schlüsselmärkten sind weitere Faktoren, die die Stimmungslage dämpfen. 2020 dürfte somit wirtschaftspolitisch ein äußerst anspruchsvolles Jahr werden.

Trotz aller Hürden und Schwierigkeiten gilt es dennoch, eine positive Grundeinstellung zu behalten. Die KMK Metallwerke blicken realistisch und positiv in die Zukunft. Viele interne Veränderungen zeugen davon, dass wir uns auf die künftigen Herausforderungen gut vorbereiten. So sind wir jüngst zum Beispiel mit der ISO 9001:2015 rezertifiziert worden.

Mittlerweile halten Sie die 50. Ausgabe des KMK REPORT in Ihren Händen. Für die vielen Bestätigungen zu unserem Newsletter möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Wie immer wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre und verbleiben Ihnen mit den besten Wünschen,

Ihr
Ulrich Müller
Leiter Vertrieb

KMK Aktuell

Nachfolge in mehreren Abteilungen geregelt

Ende dieses Jahres wird Gerhard Steur nach 48 Berufsjahren seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Die vielfältigen Aufgabenbereiche von Herrn Steur machen einen frühen und geordneten Übergang an seine Nachfolger erforderlich. Diese Übergangsphase wurde mit dem Jahreswechsel eingeleitet und wird in den kommenden Monaten Stück für Stück vollzogen.

Herr Paul Rau wird von Herrn Steur den umfangreichen Aufgabenbereich der Instandhaltung übernehmen. Hierunter fallen die Wartungen, Reparaturen, Prüfungen der diversen Maschinen, Geräte und Anlagen sowie von Anlagen des Unternehmensgebäudes. Des Weiteren wird Herr Rau für die Auszubildenden und damit auch für die Lehrwerkstatt verantwortlich sein. Die fundierte Ausbildung des eigenen beruflichen

Nachwuchses zählt zu den zentralen Zielen der KMK Metallwerke und genießt dementsprechend einen sehr hohen Stellenwert im unternehmerischen Alltag. Als dritte Aufgabe übernimmt Herr Rau die Leitung des Qualitätsmanagements.

Auch im Fachbereich Arbeitssicherheit wird sich die Leitung verändern: Herr Steur übergibt in den nächsten Monaten das „Ruder“ an Herrn Martin Högerle. Dieser wird in den nächsten Wochen einen Lehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit abschließen und danach von Gerhard Steur systematisch in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet. Durch diese systematische Übergabe der unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche ist sowohl unternehmensintern als auch insbesondere für alle externen Ansprechpartner ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

NAMEN & NACHRICHTEN

Neue Abteilung „Vertrieb Neukunden“

Andreas Raith hat zum Jahreswechsel die Leitung der neuen Abteilung „Vertrieb Neukunden“ übernommen. Hierbei wird er von Daniel Mielke unterstützt, der ihm direkt zugeordnet ist. Zusätzlich wird in Kürze ein weiterer Mitarbeiter zur Gewinnung von neuen Kunden in Norddeutschland gesucht.

Neue Handelsvertretung

Für Österreich und zu einem späteren Zeitpunkt auch für Ungarn, Slowakei und Südtirol ist Josef Ortner seit dem 11. November 2019 neuer Handelsvertreter. Sein Büro befindet sich Mattsee nördlich von Salzburg. Herr Ortner ist wie folgt erreichbar: handelsagentur.ortner@gmail.com
Festnetz: +43 (6217) 6852
Mobil +43 (664) 2417055



ISO-Rezertifizierung

Die KMK Metallwerke sind gemäß DIN ISO EN 9001: 2015 erfolgreich rezertifiziert worden und stehen damit beim Qualitätsmanagement auf dem aktuellsten Stand, der für produzierende Unternehmen maßgeblich ist.

INNOVATION

INTERNA

INFORMATION

KMK REPORT 50 Ausgaben mit prall gefüllten (Hintergrund)Informationen

KMK als Systemlöser KMK-Konstruktionsrichtlinien: Fertigungsbedingungen „Montage“

KMK Personalia Neueintritte und Verabschiedungen · Ehrungen · Auszeichnungen
Drei Fragen an ... Carmen Kohn

KMK Eigenentwicklung Der Weg zum optimalen 4Dflexiplat

Termine Roadshow der Lean Factory · LogiMAT 2020

2

3

4

50 Ausgaben mit prall gefüllten (Hintergrund)Informationen

Als im Jahr 2007 Führungskräfte den Entschluss fassten, Kunden und interessierte Unternehmen zukünftig regelmäßig über Neuigkeiten und fachliche Themen mit einem eigenen Newsletter zu informieren, ahnte niemand, dass dieser KMK REPORT zu einem langjährigen Projekt des Unternehmens werden sollte.

Nach inzwischen dreizehn Jahren liegt die 50. Ausgabe vor. Vier Mal pro Jahr bilden fachliche Kurzartikel nach wie vor den Schwerpunkt des Newsletters und verfolgen dabei zwei Ziele: 1. Informationen über die Innovationen und Leistungen der KMK Metallwerke zu bieten, sowie 2. Hintergrundinformationen zu technischen Fragen zu erläutern. Selbstverständlich können vollumfänglichen Abhandlungen veröffentlicht werden. Vielmehr sollen kurze Hinweise auf mögliche Probleme oder Lösungsansätze bei Projekten gegeben werden. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen

diesen Ansatz. Speziell die Berichte über Kundenprojekte bieten Impulse, die eigene Arbeit zu reflektieren.

Neben allen fachlichen Darstellungen nehmen auch die Ereignisse in der Belegschaft einen festen Platz ein. Besondere Anlässe wie Betriebsjubiläen, Verabschiedungen in den Ruhestand oder herausragende Prüfungsergebnisse werden fest auf Seite 3 gewürdigt.

„Der KMK REPORT ist bei unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern eine feste Institution geworden, sich über Neuigkeiten aus unserem Hause und über technische Themen zu informieren“, freut sich KMK Vertriebsleiter Ulrich Miller, der seit Beginn das Projekt leitet. Ein Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liefert regelmäßig den Input, um für Abwechslung bei den Themen zu sorgen. Das Konzept funktioniert sehr gut, wie die bislang 50 Ausgaben gezeigt haben.



Die erste Ausgabe erschien im Oktober 2007 und widmete sich auf der Titelseite der Verkleidung eines Bearbeitungszentrums.

KMK als Systemlöser

Die KMK-Konstruktionsrichtlinien: Fertigungsbedingungen „Montage“

Auch in diesem KMK REPORT berichten wir über Wissenswertes aus der Fertigung, nachfolgend aus dem Bereich „Montage“.

Abdichtungen in Schaltschranktüren, Deckbleche etc. werden im Montagebereich der KMK Metallwerke auf einer NC-gesteuerten **Schäummaschine** gefertigt. Die wichtigste Kenngröße für den Konstrukteur ist die max. Teilegröße sowie die möglichen Verfahrswege der Maschine. In den **KMK-Konstruktions-**

richtlinien ist u.a. dokumentiert, welcher Dichtungsschaum verwendet wird. Dies ist wichtig, wenn für die Einbauerklärung die „bestimmungsgemäße Verwendung“ definiert wird. Diesbezüglich ist immer der Einsatzbereich innerhalb eines bestimmten Temperaturfensters vorgegeben. Der Dichtungsschaum darf logischerweise keinen kleineren Einsatzbereich aufweisen. Ebenso sind in den **KMK-Konstruktionsrichtlinien** die verschiedenen Standard-Dosierprogramme aufgelistet, die dann unterschiedliche Schaum-Raupengrößen erzeugen.

sehr übersichtlich sind, wurden aus diesen „Richtwerte für die KMK-Montage“ abgeleitet. Ob diese für den jeweiligen Anwendungsfall passend sind oder evtl. andere Richtwerte festgelegt werden müssen, wird in solchen Fällen vom zuständigen Konstruktionsingenieur bewertet.

1446	Montageklebebander, beidseitig
1447	Klebe- und Dichtstoffe
1448	Kleben, Hilfsstoffe
1449	Kleben, Werkzeuge

> Artikelgruppe



Die Montage-Mitarbeiter **verpacken** alle zu liefernden Produkte. Für zahlreiche Produktfamilien (z. B. Schaltschränke, Kühlmittelbehälter etc.) gibt es allgemein gültige Regeln, die in den **KMK-Konstruktionsrichtlinien** abrufbar sind. Wenn der Konstrukteur erkennt, dass die Verpackung „im Standard“ nicht geregelt ist, wird er das Erstellen einer Montageanweisung in Auftrag geben und das zusätzlich benötigte Verpackungsmaterial in der Stückliste dokumentieren. Anschließend wird das Verpackungsmaterial disponiert und am Montageplatz durch die Kommissionierung bereitgestellt.

Des Weiteren gibt es in den **Richtlinien** Übersichtstabellen für die **Anziehmomente** von Schrauben. Da die Normen hierfür nicht

Im Montagebereich der KMK Metallwerke werden teilweise Komponenten **geklebt**. Es handelt sich hierbei aber nicht um zertifizierte Klebungen. Dennoch müssen viele Anforderungen für eine fachgerecht durchgeführte Klebung berücksichtigt werden. Die bei den KMK Metallwerken verfügbaren und verarbeiteten Klebstoffe sind im PLM (Datenmanagementsystem) über die sog. **Werthilfe für die Artikelgruppe** zu finden. Da das Kleben eine sehr sensible Tätigkeit ist, sind in den **KMK-Konstruktionsrichtlinien** viele weitere Erklärungen, Vorgehensweisen und Regeln dokumentiert.

Im nächsten KMK REPORT werden die wichtigsten Inhalte aus dem Bereich „Produktspezifische Konstruktionsregeln“ erläutert.

KMK Personalia

Neueintritte

Wir begrüßen die neuen Kollegen **Bruno Goldhofer** (Abteilung Montage) und **Ekrem Delic** (Abteilung Rohbau) herzlich bei den KMK Metallwerken und wünschen ihnen viel Erfolg.

Drei Fragen an ...

Carmen Kohn, seit dem 01. Januar 2020 neue Key Account Managerin.



Wie war Ihr bisheriger Werdegang bei den KMK Metallwerken? 2013 habe ich eine Ausbildung zur Konstruktionsmechanikerin Feinblechbautechnik begonnen. Nachdem ich diese erfolgreich abgeschlossen hatte, bin ich seit 2016 im Vertrieb als technische Sachbearbeiterin tätig. Als die Key Account Manager-Stelle ausgeschrieben wurde, habe ich mich regulär beworben und schließlich die Zusage bekommen.

Was erwarten Sie von der neuen Stelle? Durch meine bisherige Arbeit als Sachbearbeiterin bin ich mit vielen Abläufen schon sehr gut vertraut. Kalkulationen, Terminmanagement und Kontakt mit Kunden waren und werden meine Aufgaben sein. Neu ist sicherlich der Außendienst im gesamten Bundesgebiet, von dem ich mir viele neue Eindrücke verspreche. Zahlreiche Unternehmen, die ich nur vom Telefon kenne, lerne ich demnächst persönlich kennen.

Was sind Ihre persönlichen Ziele? Selbstverständlich möchte ich als Key Account Managerin Erfolg haben. Um bestmöglich vorbereitet zu sein, werde ich meine Weiterbildung zur Technikerin im Sommer abschließen. Wenn es mit der neuen Tätigkeit kompatibel sein sollte, würde ich zudem gerne ein berufsbegleitendes Betriebswirtschaftsstudium beginnen.

Die Kontaktdaten von Carmen Kohn:
Tel.: +49 7354 886-346
Fax: +49 7354 886-100
Mobil: +49 (0)173 9434600
E-Mail: carmen.kohn@kmk-metallwerke.de

Zusammen 195 Jahre im Betrieb



Die KMK Metallwerke gratulieren den folgenden Jubilaren und bedanken sich für die langjährige Betriebszugehörigkeit (von links): Karl Kutz (Geschäftsführer), Karl Matthias (35 Jahre - Zurichten), Peter Kübler (30 Jahre - AV), Werner Roth (25 Jahre - Montage), Sergej Wolf (20 Jahre - Zurichten), Markus Guter (25 Jahre - Kommissionierung), Franz Reiser (20 Jahre - Konstruktion), Matthias Häckelsmiller (15 Jahre - Pulver), Karl Litau (25 Jahre - Zurichten) und Elena Herzenberg-Ulrich (Kaufmännische Leiterin).

Theodor Fischer verabschiedet

Nach fast 25 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde Theodor Fischer am 1. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er trat am 1. August 1995 als Konstrukteur in das Unternehmen ein, wo er sich schnell ein ausgezeichnetes Ansehen als Blechkonstrukteur erarbeitete. Bei Theodor Fischer ist sein Name wortwörtlich „Programm“. Er wurde im Sternzeichen des Fisches geboren; seinen Ruhestand möchte er dazu nutzen, sich intensiver mit seiner Fischzucht zu beschäftigen.



Die KMK Metallwerke GmbH bedankt sich für die fast 25 Jahre im Unternehmen und wünscht Herrn Fischer alles erdenklich Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Gute Notendurchschnitte der Auszubildenden



Wir gratulieren unseren Auszubildenden, die anlässlich der Weihnachtsfeier für ihre Leistungen ausgezeichnet worden sind. Alle erreichten die Durchschnittsnote „Gut“. Von links: Karl Kutz (Geschäftsführer), Paul Rau (QS), Valentin Trikosin (Abschluss als Konstruktionsmechaniker Fachrichtung Feinblechbau), Tobias Göppel (2. Ausbildungsjahr, Konstruktionsmechaniker), Maxim Markin (3. Jahr Konstruktionsmechaniker), Patrick Zuckriegel (2. Jahr Konstruktionsmechaniker), Lars Brugger (1. Jahr Industriekaufmann), Julia Keller (2. Jahr Industriekauffrau), Elena Herzenberg-Ulrich (Kaufmännische Leiterin).

Der Weg zum optimalen 4Dflexiplat

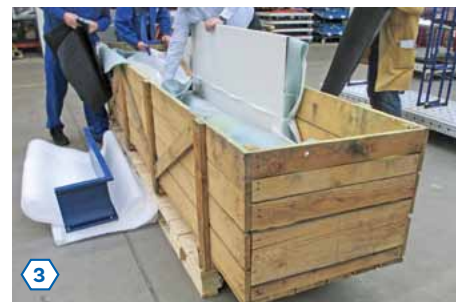
Die Intralogistik stellt in vielen Branchen eine enorm wichtige Organisationsaufgabe dar. Als eine wertvolle Unterstützung haben viele Unternehmen den Einsatz des **4Dflexiplat** erkannt. Die Entwicklung zum individuell angepassten Transportwagen und seinen effizienten Einsatz gestaltet sich Schritt für Schritt. Anfänglich findet eine Vorstellung des **4Dflexiplat** samt praktischer Präsentation vor Ort beim interessierten Unternehmen statt. Dies vermittelt ein Bild über die Einsatzmöglichkeiten. Hieran schließt sich eine Bedarfsermittlung sowie eine Machbarkeitsanalyse an. In der Regel definieren die interessierten Kunden ein Anwendungsgebiet, das intern als Referenzprojekt dient.

Die eigentliche Konzepterstellung basiert auf den zu kommissionierenden oder transportierenden Kunden-Baugruppen bzw. -teilen sowie der Ist-Situation. Steht das Konzept fest, kann ein erstes Angebot erstellt werden. Die Konfiguration erfolgt mit **4Dflexiplat**-Systemteilen, die dann als Prototyp an den Kunden geliefert werden.

Im Anschluss an die Auslieferung des Prototypen folgt regulär ein Workshop beim Kunden. Gemeinsam mit den beteiligten Mitarbeitern werden die Baugruppen von der bisherigen Bereitstellung auf das **4Dflexiplat**-System adaptiert. Danach sind Feinjustierung der Konfiguration und even-

tuelle Anpassungen durch zusätzliche Komponenten selbstverständlich zu jeder Zeit möglich.

Durch den direkten Austausch vor Ort können die zahlreichen Vorteile des **4Dflexiplat** (zum Beispiel Platzersparnis, Ergonomie, Ordnung) praxisnah demonstriert und getestet werden. Dies führt zu einer wesentlich höheren Akzeptanz bei den Mitarbeitern, bisherige Strukturen aufzugeben und den Weg zu einem neuen, optimierten Prozess einzuschlagen. Nachvollziehbar werden die Vorteile u.a. auch dadurch, dass eine Beschreibung nach dem Vorher-Nachher-Prinzip stattfindet.



› Die Abbildungen 1 bis 3 zeigen einen Materialtransport in „herkömmlicher“ Weise.



› Die Bilder 4 bis 7 verdeutlichen den positiven Unterschied durch den 4Dflexiplat-Einsatz.

Roadshow-Termine der Lean Factory

Auch 2020 finden wieder interessante Workshops und Veranstaltungen der Lean Factory statt, die Sie nicht verpassen sollten. Die KMK Metallwerke sind mit dem **4Dflexiplat** ein fester Partner. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lean-factory.com.

12. + 13. Februar 2020

19. + 20. März 2020

05. + 06. Mai 2020

20. + 21. Oktober 2020

11. + 12. November 2020

Fachhochschule Münster | Steinfurt

„Lean around the Clock“ (www.leanbase.de/latc) | Mannheim

Firma Servus Intralogistics GmbH | Dornbirn/Österreich

Werma Signaltechnik GmbH | Tuttlingen

Firma Syskomp GmbH | Amberg



18. Int. Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement

10. - 12. März 2020 | Messe Stuttgart | Halle 1 | Stand D07

Die KMK Metallwerke GmbH stellt auf der LogiMAT 2020 unterschiedliche Varianten des multifunktionalen Plattformwagens **4Dflexiplat** sowie Neuentwicklungen vor. Weitere Informationen: www.4dflexiplat.de

IMPRESSUM KMK REPORT – Aktuelle Nachrichten der KMK Metallwerke GmbH



Anschrift

KMK Metallwerke GmbH
 Unterdettinger Weg 13
 D-88486 Kirchberg / Iller
 info@kmk-metallwerke.de
 www.kmk-metallwerke.de

V.i.S.d.P. Ulrich Miller

Mitarbeit Martin Högerle, Carmen Kohn, Ulrich Miller, Birgit Münch, Paul Rau, Andreas Raith, Michael Sachs, Werner Springer, Gerhard Steur

Produktion pr-agentur lippay, Freiburg · www.lippay.de

Erscheinungsweise Vier Mal pro Jahr